

## Theater in Belluno.

Belluno hat viele schöne Marmorgebäude und auch ein hübsches Theater, das wir benützen können, um uns überhaupt mit den Eigenthümlichkeiten der italienischen Theater näher bekannt zu machen. In den italienischen Theatern herrscht beim Publikum die größte Ungezwungenheit; nirgends tritt ein steifes Formenwesen hervor und die Herren behalten ruhig die Hüte auf. Die Theater sind übrigens mit vielem Luxus ausgestattet; überall zeigt sich glatter Marmor, Malerei und Gold. Fünf- bis sechsfach ziehen sich die Logenreihen über einander hin, doch nicht so, daß, wie bei uns, immer der ganze Halbkreis mit einander in Verbindung steht, sondern jede Loge bildet ein abgesondertes Gemach für sich, das von den anstoßenden durch feste Wände geschieden ist. Hierdurch wird zwar eine größere Ungezwungenheit bezweckt, aber man sieht auch aus den Seitenlogen sehr wenig von der Bühne. Diese kleinen Boudoirs oder Parlours sind elegant mit Spiegeln, Wandleuchtern und Marmortischen ausgestattet, und darin führt dann der Italiener sein heiteres, ungebundenes Theaterleben. Man darf übrigens nicht glauben, daß man während des Stückes laut spricht, oder die Thüren zuwirft, um sich bemerkbar zu machen; solche Unbilden würden vom Publikum streng gerügt werden. Im Gegentheil herrscht während der Darstellung, namentlich in Opern, tiefe Ruhe und nur der donnernde Applaus oder das Zischen des Mißfallens, welche